

Ausschreibung Helmut-Seling-Preis 2007

Iris Lauterbach

HELMUT-SELING-PREIS 2007

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München für herausragende Forschungsarbeiten zur Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Ziel der Preisvergabe ist die Nachwuchsförderung und die Auszeichnung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der Angewandten Kunst arbeiten. Der Preis trägt den Namen seines Stifters, des Kunsthistorikers und Kunsthändlers Dr. Helmut Seling, Mitbegründer des Vereins der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Ausgezeichnet wird eine Forschungsarbeit zur Angewandten Kunst (Dissertation, Magisterarbeit, abgeschlossene Publikation). Der Preis wird an eine/einen Graduierte/n vergeben und besteht in einem dreimonatigen Forschungsstipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Der Preis ist mit insgesamt Eurp 4.500,- dotiert. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachkommission. Der Antritt des Stipendiums kann nach Absprache individuell gewählt werden, sollte jedoch innerhalb eines Jahres nach der Preisvergabe erfolgen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einem Exemplar der Forschungsarbeit werden bis zum 12. Mai 2007 erbeten an den Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte Meiserstr. 10, 80333 München.

Quellennachweis:

STIP: Ausschreibung Helmut-Seling-Preis 2007. In: ArtHist.net, 17.04.2007. Letzter Zugriff 15.12.2025.
<<https://arthist.net/archive/29200>>.